

ausgabe hessen

2 · 2021



Foto: Dennis Puscher

LIEBE KAMERADINNEN UND KAMERADEN, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es ist Mitte Mai, während ich das Grußwort schreibe: Vor wenigen Tagen hat die Bundeskanzlerin gesagt, dass wir wohl die dritte Welle der Pandemie »gebrochen« haben und das Licht am Ende des Tunnels wird nun heller. Für uns als Hilfsorganisa-

tion, aber auch als Verband mit vielen sportlichen und gesellschaftlichen Aufgaben, ist das eine gute Botschaft. Und erst recht für alle, die immer mehr unter den Beschränkungen leiden mussten. Der Ausblick auf den Sommer, das Treffen anderer Menschen, die vorsichtige Rückkehr zum gewohnten Leben machen Hoffnung.

In genau diese Zeit, in der wir kaum Lockerungen hatten, ist unsere diesjährige Landestagung gefallen. Die Veranstaltung musste vollständig online durchgeführt werden. Stellvertretend für den Landesverbandsvorstand darf ich mich für das große Vertrauen und die (Wieder-)Wahlen bedanken. Die Wahlergebnisse sind uns Ansporn, auch in den kommenden drei Jahren mit vollem Einsatz für die DLRG und somit auch für die Bevölkerung zu arbeiten. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser

Stelle auch an alle, die an der guten Abwicklung der Landestagung mitgewirkt haben.

Nun sind wir mitten in der Saisonvorbereitung. In diesem Sommer stehen neben den »üblichen« Wachdiensten ganz besonders die Bemühungen im Mittelpunkt, die die Schwimmfähigkeit unserer Kinder und Jugendlichen verbessern. Im engen Schulterschluss mit den Verbänden des Schwimmsports in Hessen und der Landesregierung auf der einen Seite sowie dem Aktionsprogramm des Bundesverbandes auf der anderen Seite werden wir hier unsere Aufgabe wahrnehmen: Wir werden alles tun, um das Ertrinken zu verhindern. Dazu gehört neben der Rettung aus Lebensgefahr auch die Ausbildung von Nichtschwimmern. Denn schwimmen zu können, ist der beste Schutz vor dem Ertrinken.

Und so freuen wir uns als Vorstandsteam auf die kommenden drei Jahre mit Ihnen und euch – und ganz besonders darauf, dass wir uns wieder treffen können.

Herzliche Grüße

Michael Hohmann
Präsident



E-Learning in der DLRG Hessen

Ab Juni 2021 führt die DLRG die Software ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System) als zentrale E-Learning-(Lern-)Plattform ein.

Nicht nur durch Covid-19 hat die Digitalisierung in der Aus- und Fortbildung an hoher Priorität gewonnen. Unsere zeitlichen Ressourcen sind knapp und daher muss auch im Aus- und Weiterbildungsbereich überlegt werden, wie wir die Lehre optimieren können.

Viele Maßnahmen können zukünftig als Blended Learning angeboten werden, das bedeutet, dass die Vorteile aus Präsenzveranstaltungen und E-Learning miteinander kombiniert werden.

Teile oder auch ganze Aus- oder Weiterbildungen können nun online stattfinden.

Auf einer Lernplattform können Videos, Texte und Aufgaben bearbeitet werden. Für Mitglieder bringt das große Vorteile. Der E-Learning-Anteil kann von zu Hause gemacht werden. Es ist weniger Zeit in Präsenz erforderlich. Außerdem sind die Lernunterlagen zentral abgelegt. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Wochenenden nicht so vollgepackt werden müssen beziehungsweise mehr Zeit zum Üben bleibt. Andere Fortbildungen könnten vollständig digital stattfinden, was zu einer Zeit- und Kostenersparnis für die Teilnehmenden führt. Zudem wird die Aus- und Weiterbildung flexibilisiert und ermöglicht so vielen Mitgliedern, ihr Wissen zu erweitern.

Ihr habt Fragen zum E-Learning oder wollt in dem Bereich mitarbeiten? Dann schreibt an: bildung@hessen.dlrg.de



Foto: privat

Verstärkung in Wiesbaden

Die Geschäftsstelle des Landesverbandes in der Wiesbadener Uferstraße hat Verstärkung bekommen. Tino Ritter gibt seit Anfang März unserem Team die dringend benötigte Unterstützung im Bereich der digitalen Verwaltung. Wir sind froh, ihn mit seinen Erfahrungen aus haupt- und ehrenamtlichen administrativen Tätigkeiten an Bord zu haben und freuen uns auf eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Zukunft retten – ganz praktisch

Klimawandel, steigende Meeresspiegel und die Verschmutzung der Flüsse und Meere sind Themen, die viele Jugendliche beschäftigen und die dringend Handlungen erfordern.

Auch in der DLRG-Jugend Hessen haben sich Aktive zusammengefunden, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit, besonders in unserem Verband, auseinandersetzen möchten. Max Habighorst wurde beim Landesjugendrat 2020 zum Beauftragten »Nachhaltigkeit« ernannt und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Abläufe und Strukturen in der DLRG-Jugend Hessen im Fokus der Nachhaltigkeit zu ana-

lysierten, um Handlungsempfehlungen zur Verbesserung hervorbringen zu können.

Im Rahmen des Projektmanagements in der Train-the-Leader-Ausbildung ist das Projekt »Packen wir es an: Zukunft retten – ganz praktisch« im Bereich Nachhaltigkeit an den Start gegangen. Darin wird in Kooperationen mit der Bundesebene und anderen Expert*innen ein Leitfaden zum Thema Umwelt- und Klimaschutz in der DLRG-Jugend für die Ortsgruppen in Hessen entwickelt. Dieser soll Tipps, Tricks, Hinweise und Checklisten enthalten, die helfen können, die »alltäglichen Dinge« wie Zeltlager, Aktionen mit Kindern und Jugendlichen und vieles mehr einfach und mit wenig Aufwand nachhaltiger zu gestalten. Zudem möchten wir eine digitale Austausch-Plattform ins Leben rufen, auf der sich Ortsgruppen ver-



netzen und sich zur Thematik austauschen können.

So wollen wir die Zukunft unserer Jugendlichen und die der folgenden Generationen ein Stück mitgestalten und ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und deren Wichtigkeit für das Leben auf diesem Planeten wecken.

Bei Fragen oder wenn ihr Lust habt, in diesem Bereich mitzuwirken, meldet euch gern beim Landesjugendbüro (ljb@hessen.dlrg-jugend.de).



ORTSVERBAND HESSISCH-LICHTENAU | Neue Ausbildungsstation

Nachdem die Station der DLRG Hessisch-Lichtenau in der Studentenstraße gekündigt worden war, wurde intensiv nach einer neuen Unterkunft gesucht. Durch einen Hinweis von Bürgermeister Michael Heußner erfuhr der Ortsverband vom Wunsch des Kaninchenzuchtvereins KZV 30, eine Kooperation mit einem anderen Verein zur Erhaltung des eigenen Vereinsheimes einzugehen. Schon im Juni 2018 schlossen der KZV 30 und der DLRG Ortsverband einen gemeinsamen Nutzungsvertrag ab, in dem alle Absichten und Vorhaben geregelt worden waren. Inzwischen wurde auch ein neuer Pachtvertrag mit der Stadt Hessisch Lichtenau mit einer Laufzeit von 25 Jahren geschlossen. Corona-bedingt zogen sich die Arbeiten hin und so dauerte es bis März 2021, um die Umbaumaßnahmen im Haus abzuschließen.

Es entstanden ein Lehrsaal mit circa 84 Quadratmetern, ein Gemeinschaftsraum (etwa 50 Quadratmeter) mit angeschlossener Küche und drei Lagerräume für Material und Ausrüstung. Zwei Toiletten wurden barrierefrei neu gestaltet. Das alte Stationsgebäude ist inzwischen abgerissen.

Die Maßnahme konnte nur durch Förderungen aus dem europäischen LEADER-Programm, aus Mitteln des Regionalbudgets des Landes Hessen, dem DLRG Strukturfonds, der Sparkassenstiftung, der VR-Bank-Stiftung »Ein Herz für die Region« und der Matthias-Kaufmann-Stiftung durchgeführt werden. Inzwischen wurden annähernd 80.000 Euro in das Projekt investiert. Aktuell wurden insgesamt 3.400 Stunden ehrenamtliche Arbeit erbracht.



Foto: DLRG Hessisch-Lichtenau

Die Innensanierung des Gebäudes ist damit weitgehend abgeschlossen und der Ausbildungsbetrieb kann beginnen, sobald die Pandemie und die damit verbundenen Schutzmaßnahmen Präsenzveranstaltungen wieder erlauben. Draußen werden noch ein Carport für die Einsatzfahrzeuge und Boote gebaut sowie Rasen und Wege erneuert.

Mit der neuen Ausbildungsstation und dem gut ausgestatteten Hallenbad bietet der Standort Hessisch Lichtenau künftig beste Voraussetzungen für die Aus- und Fortbildung der DLRG im Bezirk und der Region.

Defibrillator gesponsert



Foto: DLRG Hessisch-Lichtenau

Der Medizintechnikhersteller Metrax GmbH aus Rottweil sponsert die Neueinrichtung der DLRG Ausbildungsstation in Hessisch Lichtenau mit einem neuen Defibrillator Primedic HeartSave AS. Der Ortsverband ist bereits seit 2008 gemeinsam mit der Matthias-Kaufmann-Stiftung aktiv im Projekt »Kampf dem plötzlichen Herztod« und hat in diesem Zeitraum mehr als 135 AED-Standorte mit Primedic-Defibrillatoren im Werra-Meißner-Kreis eingerichtet und betreut diese.

Gerd Lerbinger von der Metrax GmbH übergab im April das neue Rettungsmittel an den DLRG Ortsverband. Wir danken herzlich für die Spende!



Digitale Landestagung

Am 15. Mai fand die Landestagung der DLRG Hessen erstmals rein online statt. Eine Veranstaltung in Präsenz ließen die Corona-Schutzmaßnahmen leider nicht zu. Die Wahlen konnten jedoch auch digital durchgeführt werden. Der Landesverbandsvorstand für die kommenden drei Jahre setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Michael Hohmann | **Vizepräsidenten:** Siri Metzger, Jens Hunsche, Dirk Schütz | **Leiter Ausbildung:** Christoph Eich (Stv. Sören Säger) | **Leiter Einsatz:** Olaf Schnücker (Stv. Andreas Weil) | **Schatzmeister:** Ralf Gödtel | **Landesjugendvorsitz:** Katharina Andrasch von Dombay
Wir werden auf den Hessen-Seiten der Lebensretter-Ausgabe 3/21 ausführlich über die Veranstaltung berichten.



Foto: Aliaksandr Marko - stock.adobe.com

COACHING UND BERATUNG für Gliederungen und Vorstände

2021 startet das gemeinsame Beratungs- und Coachingangebot des DLRG Landesverbandes und der DLRG-Jugend Hessen. Letztere bietet bereits seit 2016 Coachings für Gliederungen und Jugendvorstände an.

Dort ist aufgefallen, dass bei den »Was-Ihr-Wollt« (WIW) Seminaren häufig eine Mischung aus Coaching, Moderationen, Teamentwicklung und Input gemeinsam angefragt wurde. Zudem wurden von der DLRG im Landesverband Hessen in den

vergangenen Jahren – auch aufgrund der Rückmeldungen aus den Regionalkonferenzen – zusätzlich Vereinsberater ausgebildet, welche die Gliederungen bei strukturellen Fragen unterstützen können. Um an dieser Stelle nicht zwei verschiedene Ansprechpartner und Angebote zu schaffen, wurde die Coaching-Idee der Landesjugend erweitert.

Mögliche Themen können sein: Teamentwicklung (zum Beispiel Aufbau eines neuen Vorstands), Veränderungsprozesse anstoßen, Konflikte bearbeiten, Teamtage

mit Fortbildungsanteil durchführen oder Veranstaltungen moderieren, damit ihr euch auf die Inhalte konzentrieren könnt. Wenn ihr ein Thema habt, von dem ihr glaubt, dass euch ein Coaching oder eine Beratung weiterhelfen könnte, dann sprecht uns an. Ihr wisst nicht genau, ob unser Angebot für eure Situation das Richtige ist? Kein Problem, meldet euch einfach bei uns und wir finden das gemeinsam heraus.

WIE FUNKTIONIERT DAS?

Gliederungen und Vorstände können sich mit ihrem Anliegen an das Landesjugendbüro wenden. Das übernimmt die grobe Auftragsklärung und kontaktiert die Berater und Coaches im gemeinsamen Pool. Wenn uns eure Anfrage erreicht, suchen wir einen Coach oder Berater, der gut zu euch passt. Dieser nimmt dann Kontakt zu euch auf. In einem ersten Gespräch wird geklärt, um was es genau gehen soll. Es wird auch geklärt, wann, wo und in welchem Rahmen beziehungsweise in welcher Form euer Anliegen bearbeitet werden kann.

WAS KOSTET DAS GANZE?

Für einen halben Tag werden euch 100 Euro berechnet, für einen ganzen 200 Euro. Für kürzere Formate wird eine Gebühr von 50 Euro erhoben. Es besteht die Möglichkeit, diese Maßnahme durch den LV fördern zu lassen, sodass ein Teil der Kosten übernommen wird.

Übrigens, digital können wir auch: Wie ein Coaching-Angebot digital ablaufen kann, durften einige Teilnehmende beim Regionalforum 2020 kennenlernen. Ilka Jakobs und Anja Ruhland boten ihnen einen Einblick in die Arbeitsweise von Coaching-Angeboten.

Habt ihr Interesse? Dann meldet euch: bildung@hessen.dlrg.de oder coaching@hessen.dlrg-jugend.de



Digitales Regionalforum 2020

Anwendung fand die (Vereins-)Beratung während des Digitalen Regionalforums im vergangenen November. Dort kamen in zehn digitalen Räumen 250 Teilnehmende aus ganz Hessen für Vorträge und Workshops zusammen. Der Raum zum Thema Mitgliedergewinnung und -bindung konnte von den vielseitigen Funktionen und den langjährigen Erfahrungen der Teilnehmenden profitieren. Die Besonderheit: Die Teilnehmenden wussten nicht, was auf sie zukommt, und so waren die Erwartungen ganz andere: Vortrag, also Input.

Die Referentinnen Ilka Jakobs und Anja Ruhland erklärten zunächst, wie die gemeinsame Erarbeitung ablaufen sollte. Durch (Coaching-)Fragen wurden die Teilnehmenden angeregt, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen. Im Anschluss wurden die gesammelten Punkte besprochen und diskutiert. Die Zeit war leider zu knapp, um tiefer in die Materie einzusteigen, dennoch wurden Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung und -bindung gesammelt, die Gliederungen schon durchführen. So konnten alle voneinander lernen und Ideen erhalten.

impressum

Ausgabe Hessen

Anschrift:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Hessen e. V.
Uferstraße 2A, 65203 Wiesbaden,
© 0611 65501, oeka@hessen.dlrg.de